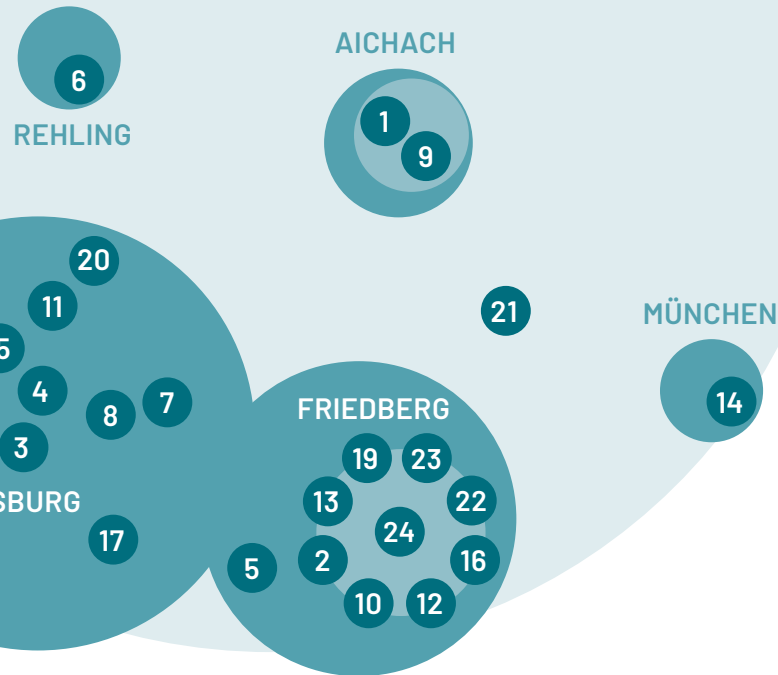




## PARTNER DES DARMZENTRUMS FRIEDBERG-AUGSBURG

### HAUPTKOOPERATIONSPARTNER

#### 1 GASTROENTEROLOGIE

Innere Abteilung  
Krankenhaus Aichach  
Dr. Anastasios Moissidis (CA),  
Dr. med. Rainer Bernauer  
T 08251909-216  
F 08251909-281

#### 2 GASTROENTEROLOGIE

Innere Abteilung  
Krankenhaus Friedberg  
Dr. Albert Bauer (CA),  
Dr. Nadia Cornu (LOA)  
T 08216004-277  
F 08216004-272

#### 3 GASTROENTEROLOGIE

Praxis Dr. Günter Frieß,  
Dr. Gunnar Slusariuk  
T 0821585 515  
F 0821586 817  
E info@endo-praxis.com  
W www.endoskopische-praxis.de  
Gögginger Straße 49  
86159 Augsburg

#### 4 GASTROENTEROLOGIE

Praxis Anja Schiffelholz  
T 08215090-20  
F 08215090-220  
E info@gastro-augsburg.de  
W www.gastro-augsburg.de  
Halderstraße 29, 86150 Augsburg

#### 5 ONKOLOGIE

Praxis Dr. Daniel Oruzio  
T 0821262754-0  
F 0821262754-99  
E onkologie.friedberg@gmail.com  
W onkologiepraxis-friedberg.de  
Haagstraße 23, 86316 Friedberg

#### 6 ONKOLOGIE

Praxis Dr. Stephan Hochdörfer  
T 0823795 96 90  
F 08237952 966-6  
E info@onkologiepraxis.com  
W www.onkologiepraxis.com  
Bergstraße 9a, 86508 Rehling

#### 7 ONKOLOGIE

Praxis Dr. Hans R. Slawik,  
Dr. Martin Deuringer  
T 0821455 791-0  
F 0821455 791-29  
E info@osp-augsburg.de  
W www.osp-augsburg.de  
Franziskanergasse 14,  
86152 Augsburg

#### 8 PATHOLOGIE

Pathologie Augsburg,  
Dr. Christoph Erhardt,  
Dr. Ingrid Wess & Kollegen  
T 0821380-81  
F 0821518-444  
E praxis@pathologie-augsburg.de  
W www.pathologie-augsburg.de  
Hermanstraße 1, 86150 Augsburg

#### 9 RADIOLOGIE

Krankenhaus Aichach  
Leitung: Andreas Adam  
T 08251909-745  
F 08251894-916

#### 10 RADIOLOGIE

Krankenhaus Friedberg  
Leitung: Andreas Adam  
T 08216004-791  
F 08216004-793

#### 11 STRAHLENTHERAPIE

evidia MVZ- Strahlentherapie  
Augsburg GmbH,  
Dr. Christoph M. Reiter,  
PhDr. Ingo S. Kern,  
Dr. Michael F. Höck  
T 0821448 11-0  
F 0821448 11-44  
E info@strahlentherapie-augsburg.de  
W www.strahlentherapie-augsburg.de  
Hirblinger Straße 79a,  
86154 Augsburg

#### 12 VISZERALCHIRURGIE

Chirurgische Abteilung  
Krankenhaus Friedberg,  
Dr. Patrick von Parpart (CA),  
Philipp, Clemens (LOA)  
T 08216004-251  
F 08216004-259

### WEITERE FACHBEREICHE

#### 13 ERNÄHRUNGSBERATUNG

Krankenhaus Friedberg  
Lisa Blochum, Lisa Marie Römmelt  
T 08216004-463  
F 08216004-469  
E ernaehrungsteam@klipa.de

#### 14 GENETISCHE BERATUNG

MGZ - Medizinisch Genetisches  
Zentrum  
Prof. Dr. med. Dipl.-Chem.  
Elke Holinski-Feder  
T 089 30 90 886-0  
F 089 30 90 886-66  
E info@mgz-muenchen.de  
W www.mgz-muenchen.de  
Bayerstraße 3-5, 80335 München

#### 15 HOSPIZ

St. Vinzenz-Hospiz Augsburg e.V.  
T 082126165-0  
E st-vinzenz-hospiz@bistum-augsburg.de  
W www.vinzenz-hospiz.de  
Zirbelstraße 23, 86154 Augsburg

#### 16 PALLIATIVMEDIZIN

Krankenhaus Friedberg  
Dr. med. Erna Tunjic (Oberärztin)  
T 08216004-231  
F 08216004-239

#### 17 PALLIATIVMEDIZIN

Interdisziplinäres Zentrum für  
Palliativmedizin Universitäts-  
klinikum Augsburg  
Prof. Dr. Eva Schildmann  
T 0821400 252 0  
E palliativzentrum@uk-augsburg.de  
W www.uk-augsburg.de/  
zentren/interdisziplinäres-  
zentrum-fuer-palliativmedizin  
Sauerbruchstraße 6,  
86179 Augsburg

#### 18 PSYCHOONKOLOGIE

Bezirkskliniken Schwaben  
Bezirkskrankenhaus Augsburg  
Carola Fischer-Hilse  
T 0821400 161583

GEHEN SIE ZUR VORSORGE ...  
... VORSORGE KANN LEBEN RETTEN!

### UNSER ÄRZTETEAM



DR. MED. ALBERT BAUER

Leiter des Darmzentrums  
Friedberg-Augsburg



DR. PATRICK VON PARPART

stellv. Leiter des Darmzentrums  
Friedberg-Augsburg



DR. MEDIC. DANIEL FRANZ

Koordinator des Darmzentrums  
Friedberg-Augsburg



DARMZENTRUM  
FRIEDBERG-AUGSBURG  
Herrgottsruhstraße 3  
86316 Friedberg

T 08216004-251  
F 08216004-259  
E dzfa@klipa.de  
W www.dzfa.de



KliPa | Kliniken an der Paar  
AICHACH FRIEDBERG

Bildnachweis: Jo Panuwat D Shutterstock.com  
Stand: Juli 2026 Design: www.friends.ag

ZERTIFIZIERTES  
DARMZENTRUM  
der Deutschen  
Krebsgesellschaft



Akademisches Lehrkrankenhaus der  
Universität Augsburg

uniA UNIVERSITÄT  
AUGSBURG

# INFORMATIONEN ZUM DARMKREBS

## VERBREITUNG

Darmkrebs ist die zweithäufigste Krebserkrankung bei Männern und Frauen. Jährlich werden in Deutschland knapp 59.000 Neuerkrankungen festgestellt. Etwa 24.000 Patienten sterben jährlich an dieser Erkrankung. Diese erschreckend hohe Zahl könnte bei rechtzeitiger Vorsorge deutlich reduziert werden. Bei Erkennung im Frühstadium liegt die Heilungsrate bei über 90 Prozent.

## VORSORGE IST WICHTIG!

Früherkennung wird bei allen Versicherten von den Krankenkassen übernommen! Bei rechtzeitiger Diagnose und Behandlung ist Darmkrebs heilbar! Eine Darmspiegelung wird Frauen und Männern ab dem 50. Lebensjahr empfohlen. Alternativ kann ein kostenloser Stuhltest ab dem 50. Lebensjahr einmal jährlich durchgeführt werden. Bei familiärer Häufung von Krebserkrankungen sind unter Umständen noch frühere Untersuchungen erforderlich.

## UNTERSUCHUNG

Die zuverlässigste Untersuchungsmethode zur Erkennung ist die Darmspiegelung. Hier wird nach einer Darmreinigung der gesamte Dickdarm mit einem biegsamen Gerät (Endoskop) von innen ausgeleuchtet. Bei Auffälligkeiten werden Gewebeproben entnommen. Die Untersuchung wird in der Regel mit einer Beruhigungsspritze durchgeführt und ist mit den modernen Geräten sehr risikoarm. Die sogenannte „virtuelle Koloskopie“ (künstliche Darmspiegelung mit Computer- oder Kernspintomographie) bietet noch

nicht die gleiche diagnostische Sicherheit. Wird bei der Koloskopie ein Darmkrebs entdeckt, sind weitere Untersuchungen erforderlich, um das Stadium der Erkrankung exakt zu bestimmen (Ultraschall, Röntgenaufnahmen der Lunge, ggfs. Computer- oder Kernspintomographie).

## BESCHWERDEN

Mögliche Beschwerden sind: Blut im Stuhl, Stuhlunregelmäßigkeiten, Gewichtsabnahme. Zu Beginn der Erkrankung sind die Patienten aber in der Regel beschwerdefrei. Deshalb sollte man auch ohne Symptome die empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen wahrnehmen.

## ENTSTEHUNG

Darmkrebs hat meist mehrere Ursachen. Neben einer erblich bedingten Veranlagung kommen äußere Faktoren hinzu, wie z. B. fettreiche und ballaststoffarme Ernährung, Bewegungsmangel, Übergewicht, Diabetes, Rauchen etc. Dickdarmkrebs entsteht aber zu 90 Prozent aus langsam wachsenden Vorstufen, sogenannten Adenomen, die meist als kleine Wucherungen der Darmschleimhaut (Polypen) auftreten. Man geht davon aus, dass die Entwicklung von einem gutartigen Adenom zu einem bösartigen Tumor etwa 10 Jahre dauert.

## BEHANDLUNG

Liegt eine Darmkrebserkrankung vor, ist eine Operation die wichtigste Behandlungsmaßnahme. Der betroffene Darmabschnitt wird großzügig und sorgfältig mit seinen Lymphabflussgebieten entfernt. Durch Verbesserung der Operationsmethoden ist die dauerhafte Anlage eines künstlichen Ausganges nur noch sehr selten erforderlich. Durch Fortschritte in den

letzten Jahren tragen ergänzende Behandlungsmöglichkeiten wie Chemotherapie und Bestrahlung wesentlich zu verbesserten Heilungschancen bei und sind inzwischen meist gut verträglich.

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Darmkrebs ist heilbar, wenn man rechtzeitig zur Vorsorge geht. Wir wollen dieses Bewusstsein stärken und dazu beitragen, die Zahl der Darmkrebstoten zu senken. Deshalb sind uns Informationsveranstaltungen für die Bevölkerung wichtig, die wir regelmäßig anbieten.

# DARMKREBS IST HEILBAR!

## DARMZENTRUM

Die Diagnostik und Therapie des Darmkrebses erfordert eine intensive Zusammenarbeit von vielen verschiedenen Fachdisziplinen. Am besten gelingt dies im engen Verbund aller an der Untersuchung und Behandlung beteiligten Experten. Seit 2004 hat sich das Krankenhaus Friedberg auf die Behandlung von Darmkrebs spezialisiert. Wichtige niedergelassene Experten kamen als Partner hinzu. Durch eine bewährte Zusammenarbeit wird den Patienten somit eine gut abgestimmte Behandlung in Klinik und Praxis angeboten. Das „Darmzentrum Friedberg-Augsburg“ ist seit Sommer 2009 zertifiziertes Darmkrebszentrum der Deutschen Krebsgesellschaft. Hohes fachliches Niveau und beste medizinische Quali-

tät werden garantiert durch die jährliche Überprüfung der anspruchsvollen Vorgaben durch beauftragte externe Fachexperten der Deutschen Krebsgesellschaft. Das Leistungsangebot des Darmzentrums beinhaltet das gesamte Spektrum der Behandlung von Vorsorgeuntersuchungen, der Ausbreitungsdiagnostik, der Operation, der Bestrahlung und der Chemotherapie (falls nötig) bis hin zur Nachsorge. Wichtige unterstützende Maßnahmen wie Psychoonkologie, Seelsorge, Schmerztherapie, Palliativmedizin, Rehabilitation, Ernährungs- und Stomaberatung werden selbstverständlich mit einbezogen. In der wöchentlichen interdisziplinären Tumorkonferenz werden die Befunde jedes Darmkrebspatienten ausführlich besprochen und ein individueller Behandlungsplan entsprechend den aktuellen Leitlinien der Fachgesellschaften festgelegt.

# LEISTUNGS- UND BERATUNGSANGEBOT

im Krankenhaus und in den Praxen

- Krebsvorsorge für privat Versicherte und Selbstzahler (Vorsorgekoloskopie für Frauen und Männer ab dem 50. Lebensjahr, alternativ jährlicher Stuhltest ab dem 50. Lebensjahr); für gesetzlich Krankenversicherte ist eine ambulante Darmspiegelung im Krankenhaus nur möglich bei bestimmten Indikationen im Rahmen des sogenannten ambulanten Operierens, wenn eine Überweisung des Hausarztes oder eines niedergelassenen Facharztes vorliegt

- Ultraschallgesteuerte Punktion zu diagnostischen Zwecken
- Koloskopie und Rektoskopie zur Abklärung von Beschwerden oder Symptomen
- Hochwertige Ultraschalluntersuchungen
- Moderne Bildgebung (Röntgen, Computer- und Kernspintomographie)
- Sämtliche offenen und minimal invasiven Operationsverfahren mit modernen, schonenden Anästhesietechniken
- Behandlung im Rahmen von wissenschaftlichen Studien
- Chemotherapie (neoadjuvant, adjuvant und palliativ)
- Strahlentherapie

- Psychoonkologie
- Seelsorge
- Ernährungsberatung
- Stomatherapie
- Spezielle Schmerztherapie
- Physiotherapie
- Rehabilitation
- Nachsorgeuntersuchungen
- Selbsthilfegruppen
- Palliativmedizin (Schmerztherapie, Begleitung im Endstadium)
- Hospiz, ambulant und stationär
- Genetische Beratung